

Offene Grenzen heisst:

**Sicherheit
verlieren.**

**Arbeitsplatz
verlieren.**



Für die Schweizerinnen und Schweizer bedeutet das konkret:

- ⊕ Abschaffung der Grenzkontrollen und der Grenzen
- ⊕ Freie Bahn für Kriminelle, grenzenlose Kriminalität
- ⊕ Mehr Schwarzarbeiter, mehr Ausländer
- ⊕ Mehr arbeitslose Schweizer, tiefere Löhne
- ⊕ Ungebremste Zuwanderung zum Sozialsystem
- ⊕ Weniger Wohlstand, mehr Armut
- ⊕ Fremdes Recht und fremde Richter
- ⊕ Gleichgeschaltete Asyl- und Visapolitik
- ⊕ Preisgabe unseres freiheitlichen Waffenrechts
- ⊕ EU-Beitritt durch die Hintertür.

Wollen wir das?

Über diese wichtige Frage muss das Volk entscheiden.

Deshalb unterschreiben Sie:

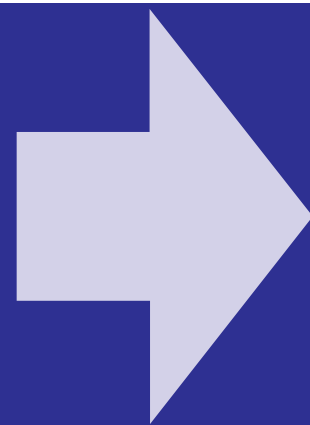
1x das Referendum gegen Schengen.

1x das Referendum gegen die Personenfreizügigkeit.

Referendum «Keine freie Fahrt für Kriminelle»

Die Schengen-Verträge bringen der Schweizer Bevölkerung mehr Kriminaltouristen, mehr illegale Ausländer, mehr Unsicherheit. Denn Schengen verbietet der Schweiz, ihre Grenze, ihr Land und ihre Bevölkerung wirksam zu schützen. Schengen führt zum Abbau der Volksrechte und zu Fremdbestimmung durch EU-Recht. Mit Schengen-Dublin kann die Schweizer Bevölkerung ihre Ausländer- und Asylpolitik nicht mehr selber bestimmen. Sie wird von Brüssel diktiert. Schengen bedroht unser freiheitliches Waffenrecht.

Und dafür muss das Schweizer Volk noch über eine Milliarde Franken Eintrittsgeld zahlen.



Das Schengen-Recht schreibt zwingend vor:

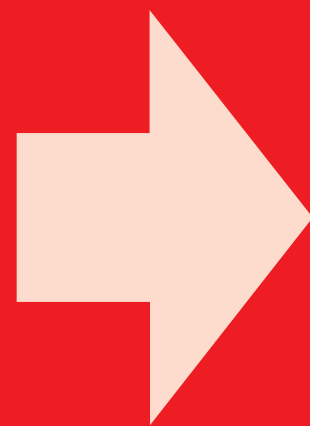
- ◆ **«Die Binnengrenzen dürfen an jeder Stelle ohne Personenkontrollen überschritten werden.»**
(Schengener Durchführungsübereinkommen SDÜ, Artikel 2 Absatz 1)
- ◆ **«Den zuständigen Grenzbehörden ist es damit verwehrt, überhaupt noch Binnengrenzkontrollen vorzunehmen. Mit der Befreiung von Grenzkontrollen entfällt die Verpflichtung, ein gültiges Grenzübertrittsdokument vorzuweisen oder vorzulegen.»**
(Schengen Rechtsbestand, S. 160)
- ◆ **«Die Vollendung des Binnenmarktes setzt ... eine Angleichung des Waffenrechts voraus.»**
(Richtlinie 91/477/EWG des Rates vom 18. Juni 1991 über die Kontrolle des Erwerbs und des Besitzes von Waffen)
- ◆ **«... gestatten die Mitgliedstaaten den Erwerb und den Besitz von Feuerwaffen ... nur Personen, die dafür eine Rechtfertigung anführen können.»**
(Art. 5 Richtlinie 91/477/EWG)

Dem Co-Präsidium des schweizerischen Aktionskomitees gegen Schengen-/EU-Beitritt gehören an:

Nationalrat Adrian Amstutz BE, Nationalrat Attilio Bignasca TI, Nationalrat Hans Fehr ZH, Nationalrat Oskar Freysinger VS, Regierungsrätin Rita Fuhrer ZH, David Glatz Ehrenpräsident Schweizerischer Schiesssportverband BE, Nationalrat Ueli Maurer ZH, Nationalrat Ivan Perrin NE, Nationalrat Simon Schenk BE, Nationalrat Dr. Pirmin Schwander SZ.

Referendum «Keine Ost-Personenfreizügigkeit»

Personenfreizügigkeit mit der EU heisst «freie Einwanderung». Wenn wir die Personenfreizügigkeit auf die 10 neuen EU-Staaten («EU-Osterweiterung») ausdehnen, gibt es keine Bremse mehr. Bald schon folgen Rumänien, Bulgarien, der Balkan und die Türkei. Eine Masseneinwanderung wird die Folge sein. Ausländische Lohndrücker und Billig-Anbieter gefährden unseren Wohlstand und unseren Arbeitsfrieden. Einheimische verlieren ihre Arbeitsplätze. Die Armut weitet sich aus. Der Ausländer-Zustrom zu unseren Sozialwerken wird drastisch steigen. Dem Sozial-Missbrauch wird Tor und Tür geöffnet. Die geforderten flankierenden Massnahmen nützen nichts. Im Gegenteil: Eine millionenteure Bürokratie reguliert den Arbeitsmarkt und schadet unserer Wettbewerbsfähigkeit. Den Preis dafür bezahlen wir Schweizerinnen und Schweizer.



Seit Juni 2004 ist die Personenfreizügigkeit mit den 15 «alten EU-Staaten» in Kraft:

- ◆ **Allein im Kanton Zürich treten monatlich 2000 EU-Arbeitskräfte eine Stelle an.**
(Sonntagszeitung, 26.09.04)
- ◆ **Allein in Genf stieg seit dem 1. Juni 04 die Zahl der Grenzgänger aus Frankreich um 3000 auf 43 500 Personen. Gleichzeitig nimmt die Genfer Arbeitslosigkeit monatlich um 200 Personen zu.**
(RSR - Les Infos, 08.10.04)

Dem überparteilichen Komitee gegen die Ost-Personenfreizügigkeit gehören an:

Nationalrat Oskar Freysinger VS, Nationalrat Bernhard Hess BE, Nationalrätin Jasmin Hutter SG, Nationalrat Jacques Pagan GE, Nationalrat Luzi Stamm AG, Grossrätin Silva Flückiger AG, Kantonsrat Lukas Reimann SG, Stadtrat Giuliano Bignasca Lugano / Organisationen: Schweizer Demokraten, Lega dei Ticinesi, Freiheitspartei, KVP, Young4FUN, Mittelland-Komitee, Unternehmervereinigung gegen den EWR/EU-Beitritt, Komitee selbstbewusste freie Schweiz, Abendland, Neuer Rütlibund, Schweizer Bürgervotum.

Hier 1x unterschreiben gegen den Schengen-Beitritt:

Referendum gegen den Bundesbeschluss vom 17.12.2004 über die Genehmigung und die Umsetzung der bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU über die Assoziation an Schengen und an Dublin

Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger verlangen, gestützt auf Art. 141 Abs. 1 Bst. d Ziff. 3 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 und nach dem Bundesgesetz vom 17.12.1976 über die politischen Rechte, Art. 59ff, dass der Bundesbeschluss vom 17.12.2004 über die Genehmigung und die Umsetzung der bilateralen Abkommen zwischen der Schweiz und der EU über die Assoziation an Schengen und an Dublin der Volksabstimmung unterbreitet werde.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde wohnen. Bürger(-innen), die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen.

Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Referendum fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Kanton	Postleitzahl	Politische Gemeinde				
Nr.	Name <small>(handschriftlich und in Blockschrift)</small>	Vorname	Genaues Geburtsdatum <small>(Tag/Monat/Jahr)</small>	Wohnadresse <small>(Strasse und Hausnummer)</small>	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle <small>(leer lassen)</small>
1.						
2.						
3.						

Ablauf der Referendumsfrist: 31. März 2005

Die untenstehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Aktionskomitee eingeholt.

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Referendums in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Ort: _____ Datum: _____

Amtsstempel:

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson
(eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft): _____

Die Liste ist vollständig oder teilweise ausgefüllt rasch zurückzusenden an das Aktionskomitee gegen Schengen-/EU-Beitritt, Postfach 669, 3000 Bern 31

abtrennen und einsenden

Hier 1x unterschreiben gegen die Ost-Personenfreizügigkeit:

Referendum gegen den Bundesbeschluss vom 17.12.2004 über die Genehmigung und Umsetzung des Protokolls über die Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf die neuen EG-Mitgliedstaaten zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits sowie über die Genehmigung der Revision der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit

Die unterzeichneten stimmberechtigten Schweizer Bürgerinnen und Bürger verlangen, gestützt auf Art. 141 Abs. 1 Bst. d Ziff. 3 der Bundesverfassung vom 18. April 1999 und nach dem Bundesgesetz vom 17.12.1976 über die politischen Rechte, Art. 59ff, dass der Bundesbeschluss vom 17.12.2004 über die Genehmigung und Umsetzung des Protokolls über die Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf die neuen EG-Mitgliedstaaten zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits sowie über die Genehmigung der Revision der flankierenden Massnahmen zur Personenfreizügigkeit der Volksabstimmung unterbreitet werde.

Auf dieser Liste können nur Stimmberechtigte unterzeichnen, die in der genannten politischen Gemeinde wohnen. Bürger(-innen), die das Begehren unterstützen, mögen es handschriftlich unterzeichnen.

Wer bei einer Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für ein Referendum fälscht, macht sich strafbar nach Art. 281 beziehungsweise nach Art. 282 des Strafgesetzbuches.

Kanton	Postleitzahl	Politische Gemeinde				
Nr.	Name <small>(handschriftlich und in Blockschrift)</small>	Vorname	Genaues Geburtsdatum <small>(Tag/Monat/Jahr)</small>	Wohnadresse <small>(Strasse und Hausnummer)</small>	Eigenhändige Unterschrift	Kontrolle <small>(leer lassen)</small>
1.						
2.						
3.						

Ablauf der Referendumsfrist: 31. März 2005

Die untenstehende Stimmrechtsbescheinigung wird durch das Aktionskomitee eingeholt.

Die unterzeichnete Amtsperson bescheinigt hiermit, dass obenstehende (Anzahl) Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Referendums in eidgenössischen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und ihre politischen Rechte in der erwähnten Gemeinde ausüben.

Ort: _____ Datum: _____

Amtsstempel:

Die zur Bescheinigung zuständige Amtsperson
(eigenhändige Unterschrift und amtliche Eigenschaft): _____

Die Liste ist vollständig oder teilweise ausgefüllt rasch zurückzusenden an das Überparteiliche Komitee gegen Ost-Personenfreizügigkeit, Postfach 8116, 3001 Bern

Bitte Karte sofort zurücksenden!

Postadresse: Aktionskomitee gegen
Schengen-/EU-Beitritt
Postfach 669
3000 Bern 31

Spenden an: PC 30-77858-1

**So können Sie weitere Referendumsbogen
bestellen:**

Ich bestelle _____ Bogen

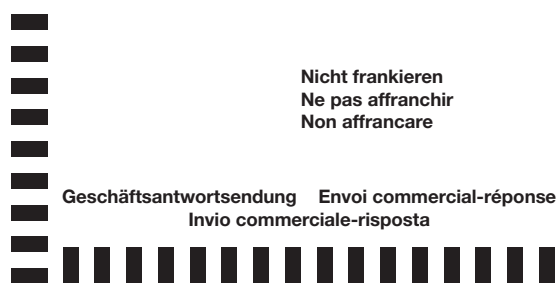
Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

**Oder Unterschriftenbogen-Download auf
www.schengen-nein.ch**

Bestelltelefon: 031 356 27 27
Bestellfax: 031 356 27 28
E-Mail: schengen-nein@info.ch
Internet: www.schengen-nein.ch



Schweizerisches
Aktionskomitee gegen
Schengen-/EU-Beitritt
Postfach 669
3000 Bern 31

Bitte Karte sofort zurücksenden!

Postadresse: Überparteiliches Komitee gegen
die Ost-Personenfreizügigkeit
Postfach 8116
3001 Bern

Spenden an: PC 80-22 70-0

**So können Sie weitere Referendumsbogen
bestellen:**

Ich bestelle _____ Bogen

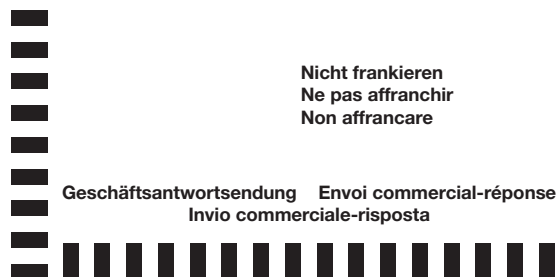
Name/Vorname _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

**Oder Unterschriftenbogen-Download auf
www.ost-personenfreizuegigkeit-nein.ch**

Bestelltelefon: 031 974 20 10
Bestellfax: 031 974 20 11
E-Mail: ost-personenfreizuegigkeit-nein@info.ch
Internet: www.ost-personenfreizuegigkeit-nein.ch



Überparteiliches
Komitee gegen
die Ost-Personenfreizügigkeit
Postfach 8116
3001 Bern